BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

FEBRUAR/MÄRZ 2022
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen

Kirchenrenovierung in Heilig Geist - notwendige Erhaltungsmaßnahmen (Foto: AH)

- EINBLICK: Kirchenkosmetik
- AUSBLICK: Kirchenrenovation in BL
- Weltgebetstag der Frauen
- MENSCHEN: Neuer Pfarrer für kroatische Gemeinden

KONTAKT

PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN
Tel: 07433-967 10**20**
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN
Marion Faigle, Tel: 07433-391 6161
marion.faigle@drs.de

GEMEINDEREFERENT
Alwin Hummel, Tel: 07433-967 10 **14**
alwin.hummel@drs.de

KRANKENSEELSORGE
Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de

KROATISCHE GEMEINDE
Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO
Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 10**0**, Fax: 07433-967 10**19**
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :
Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT
Gewählte Vorsitzende:
Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKER
Alexander Rohm, Tel.: 07433-967 10**13**,
alexander.rohm@drs.de

HAUSMEISTER
Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN
Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN
Kirchenpflege Balingen:
IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34
Arbeitskreis Eine Welt:
IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34
Förderverein Neue Orgel:
IBAN: DE37 6535 1260 0134 1103 23

KINDERGÄRTEN
Kinderhaus St. Franziskus
Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de
Edith-Stein-Kindergarten
Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de
Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)
www. kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-3916161 (Marion Faigle)

ANSPRECHPARTNER
Hospiz:
Birgit Schafitel-Stegmann,Tel: 07433-8247
Pflegende Angehörige: Martina
Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen
3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Senator-Kraut-Haus, Hindenburgstr. 34, BL
Carmen Blind, Tel: 07433-991626

DPSG PFADFINDER BALINGEN
Vorstand: David Ott, Leon Leukhardt
Kurat: Alwin Hummel, Tel: 07433-967 10**14**,
dpsg-balingen.de, info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN
www.ministranten-balingen.jimdo.com

FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO
St. Paulus-Str. 2, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707, Fax: 07433-383438
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de
Sekretärin: Renate Stotz
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 14.00 bis 16.30 Uhr

KIRCHENPFLEGERIN
Brigitte Haigis; Tel: 07433-37493

KIRCHENGEMEINDERAT
Gewählte Vorsitzende:
Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER
Evergreens: Franziska Schlotter, Tel:
07433-4066, Rosina Feith: 07433-34 415
Nachbarschaftshilfe:
Elisabeth Wörner, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN
www.dpsg-frommern.de
Vorstand: Laura Leiß, Tel.: 0162 7325 805
Marion Zimmermann, Tel.: 0157 37368774
stammesvorstand@dpsg-frommern.de
Kuratin: Lisa Maria Seemann

BANKVERBINDUNG
Kirchenpflege Frommern:
IBAN: DE63 6416 3225 1034 5670 04
Volksbank Hohenzollern-Balingen eG

ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT
Gewählte Vorsitzende:
Beate Zimmermann: 07433 4793
stellvertr. gewählte Vorsitzende:
Juliane Hübner: 0177 5891889.

KINDERGARTEN
St. Johannes Baptist: Selina Ruf
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

KIRCHENPFLEGERIN
Sieglinde Daum; Tel: 0160 9827 4479

BANKVERBINDUNG
Kirchenpflege Roßwangen:
IBAN: DE82 6416 3225 0035 6690 04

KIRCHE – ES IST MEHR ALS KOSMETIK ERFORDERLICH

Die Heilig-Geist-Kirche erfuhr eine gründliche Renovierung.
Das war auch wirklich nötig, denn es haben sich in den letzten 20 Jahren ordentlich Staub und Gebrauchsspuren angesammelt. Das Ergebnis ist sehr erfreulich geworden: die Farben wieder frisch, neue Gestaltungselemente laden im Alten Chor zum Betrachten und Besinnen ein. Eine neue Beleuchtung, neuer Klang durch bessere Lautsprecher - auch die Orgel wird bald wieder ertönen. Das ist wie ein Neuanfang für unsere Gemeinde.

Wie sehr wünschen wir uns auch sonst eine frische, erneuerte, bunte Kirche, in Balingen, in Deutschland, in Europa?
Doch Fakt ist: vieles in unsere Kirche wirkt verstaubt und in die Jahre gekommen und es rumort in vielen Ecken.

Die Austritte erreichen ein nie dagewesenes Maß (auch in Balingen), Gottesdienste sind außerhalb der Hochfeste nur mäßig besucht – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Von einem „Entkirchlichungstrend“ ist in Deutschland die Rede, der nun schon viele Jahre andauert.
Dies ist einerseits begründet in den gesellschaftlichen Trends zur Individualisierung der Menschen und der zunehmenden Ablösung von traditionellen Gesellschaftsstrukturen. Andererseits hat die Kirche in der jüngeren Vergangenheit sich selbst nachhaltig geschadet.

In den Medien überwiegen seit langem die Negativ-Nachrichten, besonders über die katholische Kirche.
Angeprangert wird gleich ein ganzes Bündel an Versagen, wie die Vertuschung von sexuellem Missbrauch, der ins Stocken geratene Reformprozess, die mangelnde Gleichstellung von Frauen und Männern in kirchlichen Ämtern, die undemokratischen Machtstrukturen, die altbackene für Jüngere kaum noch verständliche Kirchensprache oder die erstarrte Sexualmoral.

Die Unbeweglichkeit der Kirche könnte mittelfristig ihr Niedergang bedeuten – zumindest in Europa, wenn sie sich noch länger dem Denken und Leben heutiger Generationen verschließt.
Eine Neuausrichtung wurde ja in der Vergangenheit mehrmals versucht.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

trotz Corona boten unsere drei Gemeinden in der Advents- und Weihnachtszeit eindrückliche Gottesdienste und Begegnungsmöglichkeiten: Krippenspiele, Andachten, Weihnachtswege und anderes. Lesen Sie dazu im RÜCKBLICK auf S. 3 und 4.
Viel Neues begegnet uns:
Die Renovierungsarbeiten in der Heilig-Geist-Kirche kommen voran, obwohl sich noch manche ungeahnte Schadstelle auftat. Mehr interessante Details dazu auf S. 8.
Die kroatische Gemeinde freut sich über ihren neuen Seelsorger, Pfarrer Antunovic - siehe dazu MENSCHEN, S. 19.
Aber auch Vertrautes und Bewährtes steht bevor: Bald beginnt die Fastenzeit. Pfr. Braun macht sich dazu Gedanken bei SPIRITUALITÄT auf S. 12, oder wenn Sie die Zeit zur Vertiefung in die Jesuanische Praxis nutzen wollen, finden Sie dazu Anregungen auf S. 13. Möchten Sie evtl. Klimafasten? Dazu gibt es Tipps auf S. 10.
Wie in den vergangen Jahren findet wieder der Weltgebetstag der Frauen statt, am 4. März, lesen Sie dazu mehr auf S. 9.

So wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und jetzt schon eine gute österliche Bußzeit, bzw. Fastenzeit.
Alwin Hummel
Gemeindereferent

Am deutlichsten als Papst Johannes XXIII vor über 50 Jahren das Zweite Vatikanische Konzil eröffnete.
Er rief damals dazu auf, die Fenster der Kirche zu öffnen und frischen Wind hereinzulassen. Dieses Bild macht deutlich: Die Kirche darf sich nicht abgrenzen von der Welt. Sie darf nicht um sich selber kreisen. Ihr Auftrag ist es, sich den Anliegen heutiger Menschen zu öffnen und zu verstehen, woran sie leiden und worüber sie sich freuen. Hauptsächlich aber muss sie den Menschen die Hoffnung stiftende Botschaft Jesu nahebringen und vorleben.

In vielen Wirkungsbereichen der Kirche wird das auch so praktiziert: In der kirchlichen Sozialarbeit (z.B. in Caritas-Beratungsstellen oder der Wohnsitzlosenbetreuung), der Krankenhausseelsorge, der Jugendarbeit, der Eine-Welt-Arbeit (Hilfswerke Misereor, Missio, Adveniat, Renovabis, Kindermisssionswerk u.a.), auf Katholikentagen, in der Sakramentenkatechese, der Trauerarbeit oder im Religionsunterricht, um nur einige zu nennen.

Aber was ist mit den zentralen traditionellen Begegnungsformen der Kirche, die Gottesdienste und Andachten? Haben sie in der derzeitigen Form noch eine Zukunft?
Vorab schon resümiert: Ein Zurück in die Zeiten, in der die Gottesdienste gut besucht und die Kirchen voll waren, ist kaum zu erwarten.
Müssen wir denn dann unsere geliebte erlebte Glaubensgemeinschaft allmählich aufgeben?
Die Antwort kann für gläubige Christen nur ein entschiedenes Nein sein. Wir brauchen die Gemeinschaft der Gläubigen, das Miteinander im Beten und Singen, im gegenseitigen Ermutigen und Begeistern, die vorgetragenen Erzählungen und Impulse der Heiligen Schrift und deren Auslegung, den ausgesprochenen Segen Gottes und einfach das Gefühl, Teil einer Glaubensgemeinde zu sein.
Eine "Renovierung" der Feiern unserer Glaubensgemeinschaft ist dringend notwendig, sonst schrumpft sie in den nächsten Jahren zu einem kleinen Häuflein zusammen.
Ein kritische Analyse wäre nötig: Was ist unsere tragende und verbindende Basis und damit unantastbar, und was ist nach und nach gewachsenes Ritual oder einfach so geworden, das wieder überdacht und neu gestaltet werden muss.

Die **Forderungen nach Reformen** in der katholischen Kirche werden in letzter Zeit lauter und eindringlicher. Im derzeit laufenden „Synodalen Prozess“ werden keine heißen Eisen mehr ausgespart. In den Gesprächen der Verantwortungtragenden „Laien“ mit den Amtsträgern werden endlich auch die ganz konfliktreichen Themen auf den Tisch gebracht.
Der Prozess „Maria 2.0“ zeugt deutlich von der Unzufriedenheit vieler Frauen in unserer Kirche. Sie wehren sich gegen die Bevormundung durch den Klerus und wollen mit ihrem Kirchenstreik und ihren Alternativ-Gottesdiensten für den Zugang von Frauen zu den Weiheämtern in der Kirche demonstrieren.
In unserer Diözese fordert das „Konzil von unten“ in seinen Papieren: „Reformen jetzt!“. Es will gegen die Resignation vieler ein Zeichen der Hoffnung setzen und hat sich zum Ziel gesetzt, der Idee eines neuen Weltkonzils zum Durchbruch zu verhelfen.
Es ist offensichtlich: Viele Katholiken, leiden an der Unbeweglichkeit unserer Kirche und viele sind und bleiben trotzdem gläubige Menschen. Denn nicht der Glaube ist verloren gegangen, „verdunstet“, wie manche behaupten, sondern die Kirchlichkeit verliert an Bedeutung.
Die neue Spitze des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Irme Stetter-Karp, (sie stammt aus unserer Diözese und ist seit vielen Jahren Kämpferin für eine demokratischere basisorientierte Kirche) bekennt in einem Interview auf die Frage nach der Reformierbarkeit der katholischen Kirche:
„Ich habe den Glauben an Jesus Christus nicht aufgegeben. Daraus ergibt sich für mich eine Leidenschaft für seine Nachfolge. Den Glauben kann man nicht im stillen Kämmerchen leben. Das Engagement verbindet sich aber mit dem Leiden an der Starre der Kirche“.

Trotz Unzufriedenheit mit der aktuellen Kirchensituation nicht aufgeben, sondern zum Kern und den Wurzeln unseres Glaubens zurückfinden und darin Halt und Antrieb finden.
Jesus Christus als den Grund und die Mitte unserer Kirche sehen, seine Botschaft als Antrieb begreifen und seine Lebenspraxis als Wegweiser für das Handeln der Kirche wieder in den Mittelpunkt rücken.

„Wir hoffen und wir wünschen, dass unser Glaube Zukunft hat.“ sagt Wolfgang Raible, Pfarrer im Ruhestand aus Stuttgart, Klinikseelsorger und Autor vieler geistlicher Schriften. *„Und wir können unseren Teil dazu beitragen: wenn wir Suchende bleiben, die sich immer näher an die Botschaft Jesu herantasten; wenn wir als befreite und mündige Menschen leben – und andere spüren, dass wir diese Freiheit dem Evangelium verdanken, wenn wir uns nicht aus der Welt zurückziehen, sondern zeigen, wie anschlussfähig an die heutige Zeit unser Glaube ist – was er zu einem gelingenden Leben gerade heute beitragen kann, und wenn wir einander erzählen, was Leben im Sinn Jesu für uns bedeutet.“*
(Alwin Hummel)

DIE ADVENTSZEIT

FROMMERN. Die Adventszeit in Frommern war wie woanders geprägt durch die Corona bedingten Einschränkungen. Dennoch fand vieles unter Einhaltung der gebotenen Hygienevorschriften statt.
Insgesamt führten uns drei **Spätschichten durch den Advent**, in denen Stück für Stück ein Adventsweg in der Kirche entstand: Zunächst ermöglichte uns ein wagender Blick durch das Fenster in einem zweiten Schritt Wege zu ebnen und letztlich daraus neue Hoffnung für die Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns zu schöpfen.
Das **Hausgebet im Advent** (1. Foto unten) deutete durch die Lichtgestalt der Heiligen Lucia auf Weihnachten hin und erhellte die trübe Winterzeit durch ein kleines ‚Genießertütchen' für einen gemütlichen ‚Lichterabend-Ausklang zu Hause'.
Die Ministranten versetzten den Winterwald bei ihrer **Waldweihnacht** in Weihnachtsstimmung. (2. Foto unten)
Den Höhepunkt bildete der **Heilig-Abend-Gottesdienst**, bei dem das Schlusslied ‚Stille Nacht heilige Nacht' in der Dunkelheit vor dem beleuchteten Turm im Kirchhof erschallte. Das stimmungsvolle Ambiente unterm Sternenhimmel öffnete uns allen das Herz für Weihnachten. (BK)

ROSSWANGEN. In beiden Gottesdiensten an Heiligabend fanden in Roßwangen Krippenspiele statt. Sehr spontan hatten sich einige Kinder zu einer coronakonformen Aufführung in den, von Marion Faigle gehaltenen Wortgottesfeiern bereit erklärt, unterstützt und ergänzt durch gesungene Weihnachtslieder der Gemeinde und Instrumentalmusik des Organisten H. Pehl-Burger. (MF)

ROSSWANGER GESCHENKETÜTEN

SENIORENTÜTEN-AKTION

Viele Jahre war es eine liebe Tradition in Roßwangen: der vom Ortschaftsrat und der Kirchengemeinde gemeinsam ausgerichtete Adventsnachmittag für die Senioren. Letztes Jahr musste er wegen des Lockdowns ausfallen, aber 2021, das war die Hoffnung, wird er doch wieder stattfinden können. Dachten wir. Aber die Corona-Situation, die rasant steigenden Zahlen und die Adressatengruppe (alle Roßwanger Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren) ließen uns keine Wahl. Wir wollten uns nicht damit abfinden, dass alles ersatzlos gestrichen wird. Und so kam die Idee auf, für alle Senioren eine „Adventsfeier für zuhause-Tüte" zu packen. Der Ortschaftsrat erklärte sich bereit, sich an den Ausgaben zu beteiligen. Am 5. Dezember traf sich der KGR, einige freiwillige Helferinnen und -helfer, unter anderem Gemeindereferentin Marion Faigle, um die liebevoll zusammengestellten Tüten zu füllen und auszufahren. Und so war es in manchen Häusern ein großes Hallo, als ein Blick in die Tüten getan wurde. Bei einem Hanselmann, einem Piccolo, einem blumigen Weihnachtsstern und einem Adventslied stand einem gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Wege.

Die Roßwanger Seniorentütenaktion

FAMILIENTÜTEN-AKTION

ROSSWANGEN. Pünktlich zu Heilig Abend erhielten alle Familien mit Kindern bis 6 Jahren eine Tüte mit dem Inhalt: „Weihnachtsfeier zu Hause“. Darin wurde ein Friedenslicht, ein Nikolaus aus Mürbeteig, Bastelmaterialen für Strohsterne, die Weihnachtsgeschichte, Weihnachtstee und heiße Schokolade sowie ein Würfelspiel mit verschiedensten Spielmöglichkeiten eingepackt.
Alles was man so braucht, um mit Kindern einen gemütlichen weihnachtlichen Nachmittag zu verbringen ohne dass Langeweile aufkommt.

HELFERTÜTEN-AKTION

Ebenso wurde die Planung für unser Helferfest für alle Mitarbeiter*innen sowie ehrenamtlichen Helfer*innen aufgrund der Coronasituation auf Eis gelegt. Stattdessen entschied sich der KGR für Geschenketüten, die ebenfalls ausgeteilt wurden. Dieses Jahr gab es unterschiedliche Geschenke. Je nachdem durften sich die Helfer*innen über einen Glückskaffee, einem selbstgenähten Lavendeldackel oder ein Vesperbrettle erfreuen. Die Ministrant*innen erhielten dieses Jahr für ihre Dienste einen Handysitzsack, ein selbstgefertigtes Upcycling Produkt aus der „Secontique Ebingen“.
Durch die persönliche Übergabe der Tüten kam man mit dem ein oder anderen kurz ins Gespräch und konnte ein paar wärmende Worte wechseln. Nach den vielen positiven Reaktionen steht fest, dass es sich um sehr gelungene Aktionen handelte. Und es war auch für uns Organisator*innen befriedigend, der frustrierenden Corona-Zeit etwas entgegensetzen zu können. (Simona Naujoks)

MITEINANDER ESSEN REDEN LEBEN

BALINGEN. Gut gemeint hat es Petrus mit den Gästen der **erste Ökumenischen Balinger Vesperkirche** beim Start am 16. Januar.
Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Wurster und Pfarrer Wolfgang Braun in der Stadtkirche fanden sich über 70 Gäste bei Sonnenschein auf dem Heilig-Geist-Kirchplatz ein.
Kälter und leerer war der Kirchplatz in den Folgetagen. Beim „Miteinander“ darf die Vesperkirche noch wachsen und steht damit in guter Tradition anderer Vesperkirchen. Zwei Jahre dauert es im Schnitt, bis sie sich etabliert hat.
Die Initiatoren von Katholischen Dekanat, Kirchengemeinde Heilig Geist, Evangelischer Gesamtkirchengemeinde, Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und Diakonie sind sich dennoch einig: gut, dass wir es gewagt und nicht abgesagt haben. Solch eine Premiere schweißt auch zusammen.
Beim „Essen“ dagegen ist die Vesperkirche bereits bestens aufgestellt. Suppenmobil und vor allem die leckeren Eintöpfe, Suppen und Currys aus Mariaberg erhielten von den Gästen Bestnoten.
Auch das „Reden“ hat schon gut funktioniert: Helfer:innen und Gäste kamen in einen guten Austausch und neue Bekanntschaften entstanden.
„Leben“ heißt es jetzt nach der Vesperkirche: weiterbauen an einer Gesellschaft, die Teilhabe- und Begegnungsmöglichkeiten schafft und damit Brücken baut zwischen Menschen. Die Veranstalter werden auswerten und dann die Vesperkirche 2023 planen. Die dann hoffentlich mit viel Wärme und Begegnung im Gemeindehaus stattfinden kann.
Ein großer Dank an die zahlreichen Helfer:innen, Kuchenbäcker:innen und Spender:innen ohne die der Start in dieser schwierigen Zeit nicht möglich gewesen wäre. (Achim Wicker, Dekanatsreferent)

KROATISCHER PFARRER IM AMT

Am Sonntag, 16. Januar wurde Pfarrer Senko Antunovic in einem feierlichen Gottesdienst in Heilig Kreuz Albstadt in sein Amt eingeführt. Wir begrüßen ihn in der Seelsorgeeinheit Balingen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. (WB)

AUF DEM WEG ZUR KOMMUNION

Die Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion ist in unseren Gemeinden angelaufen.
Es haben sich für die Kommunionfeiern in Balingen 37 Kinder angemeldet, in Frommern 12 und in Roßwangen 9 Kinder.
Die Kinder und ihre Familien begleitet das Motto „Bei Gott bist du groß“; die Begegnung Jesu mit Zachäus.
Wir feiern Gottesdienste, die Erfahrungen ermöglichen sollen um die Themen Taufe, Bibel, Versöhnung, Ostern, Wandlung. Begleitend werden Gruppenstunden angeboten und verstärkt durch Materialien und Anregungen zuhause und in den Familien.
Wir hoffen und beten, dass auch dieser Weg unter Coronabedingungen ein gesegneter sein wird. (WB)

BIBELTEILEN

Eine einfache und offene Art, mit dem Buch der Bücher, umzugehen, ist das „Bibel teilen“:
Der Text wird gelesen, die Anwesenden wiederholen – wenn sie wollen -, einzelne Worte oder Sätze, die sie bewegen, die sie schwierig, tröstlich oder seltsam finden und tauschen sich darüber aus. Wir wollen in dieser Form wieder die Fastenzeit gestalten. In der Regel ist der BibeltextGrundlage, der am jeweils kommenden Sonntag im Gottesdienst verkündet wird.
Termine: 15., 22., 29. März, 5. und 12. April, jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Balingen. (WB)

ASCHERMITTWOCH FEIERN

Den Aschermittwoch als Auftakt für die Fastenzeit werden wir in unseren Kirchen mit Eucharistiefeiern um 17.00 Uhr in Frommern und um 19.00 Uhr in Balingen begehen. In Balingen setzen wir wieder einen ökumenischen Akzent, indem Pfarrerin Birgit Wurster von der ev. Stadtkirche Balingen mitfeiert. Die Feier endet mit der Austeilung des Aschenkreuzes. Herzliche Einladung an alle zu dieser ruhigen und bewussten Eröffnung der Zeit, die ins Osterfest hineingeht. (WB)

EIER FÜRS PALMENBINDEN

BALINGEN. Wie seit vielen Jahren, wird der "Arbeitskreis Eine Welt" auch dieses Jahr wieder kunstvoll geschmückte Palmen am Palmsonntag verkaufen zugunsten der Familienarbeit von Abbé Jean Marie Konkobo in Burkina Faso.

Der Kreis der Damen, die die wunderschön verzierten Eier für die Palmen gestalten wird leider immer kleiner.
Wir freuen uns deshalb, wenn Sie bereits verzierte **Eier aus früheren Gebinden wieder zurückbringen**, damit wir sie wieder zu schönen frischen Palmen binden können. Einfach mit Stab und Verziehrungen im Pfarrbüro vorbeibringen. Herzlichen Dank!

Trotzdem wird es diesjahr auch viele neu gestaltete Palmen geben.
Ein herzliches Vergelt's Gott an die Frauen, die Eier ausblasen und färben und an Ilse Mauch, die sich schon seit Monaten mit dem Verzieren der schönen Eier beschäftigt.

Jetzt schon herzliche Einladung zum gemeinsamen **Palmenbinden am Mittowch, den 6. April ab 14.00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus.** (AH)

STAND DER RENOVIERUNGSARBEITEN IN DER HEILIG-GEIST-KIRCHE

BALINGEN. Sicher war das Erstaunen bei denen groß, die in den letzten Tagen unsere Kirche besucht haben. Ein strahlend heller Kirchenraum, klare, schöne Sicht auf die Kirchenfenster und ein neu gestalteter alter Chorraum erzeugen ein freudiges Staunen und auch einen dankbaren Blick auf das Kreuz.

Jedoch sind die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen, dies wurde durch das Gerüst am alten Chorraum deutlich.

Bereits zu Beginn der Renovierungsarbeiten wurden das Flachdach des Anbaues und das Satteldach der alten Kirche einer besonderen Prüfung unterzogen. Es wurden teilweise erhebliche Schäden vorwiegend am Gebälk festgestellt. Die Schäden sind durch das Eindringen von Regen- und Schmelzwasser entstanden. Das Wasser tropfte unbemerkt auf verschiedene Balken, was ein stetiges Faulen des Holzes zur Folge hatte. An der Decke zum alten Chor ist ein Hauptträger so stark im Kopfbereich angefault, dass statische Probleme zu befürchten waren. Dieser Balken muss erneuert werden, um die Tragfähigkeit zu erhalten.

Man kann diese Arbeiten nur über ein Gerüst angehen, sie dürften aber in Kürze abgeschlossen werden. Allerdings sind dann wieder Malerarbeiten notwendig. Die Holzarbeiten dürften dann bis zum Ende des Monats abgeschlossen sein, einige Ziegel müssen noch ausgetauscht werden, dann ist das Dach wieder dicht.

Das Flachdach wurde ebenfalls repariert, so musste die Firstkappe ersetzt und das Steinkreuz, das ebenfalls starken Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, saniert werden.

Die Elektriker sind zurzeit dabei, im Schaltkasten in der Sakristei die Kabel zu montieren und Verbindungen herzustellen. Das ist Voraussetzung für die Fertigstellung der Lautsprecheranlage und zur vollständigen Nutzung der neuen Beleuchtung. Die Beleuchtung könnte bis Mitte Februar fertig eingerichtet werden. Hierzu zählen die Beleuchtung des alten Chorraumes und das punktuelle Anstrahlen unserer Fenster, so dass diese von außen bewundert werden können.

Parallel dazu wird die Sakristei und der Ministrantenraum saniert.

Mit Lieferschwierigkeiten hat derzeit die Kunstglaserei, die die Glaswand unter der Empore herstellt, zu kämpfen. Aber wir hoffen auch da auf eine zeitnahe Fertigstellung.

Wir müssen allen Beteiligten, Herrn Architekt Beuter, den planenden Ingenieuren, vor allem aber den Handwerkern dankbar sein, dass die Renovierung unserer Kirche, trotz aller Widrigkeiten, vollends gelingen wird, so dass wir evtl. im März den Neueinzug feiern können.

Von der Firma Orgelbau Lenter war zu erfahren, dass die handwerkliche Fertigstellung der neuen Orgel bis Ende Februar dauert, danach erfolgt die Montage und Farbgebung und die klanglichen Arbeiten. Das wird zwei bis drei Monate beanspruchen. Es fehlen allerdings noch zwei wesentliche Einbaugruppen im Bereich des Spieltisches. Wir können deswegen keine verbindlichen Aussagen darüber machen, wann die Orgel eingeweiht werden kann.

Wir dürfen weiterhin zuversichtlich sein, nach Abschluss aller Arbeiten wieder einen strahlenden Mittelpunkt in unserer Gemeinde zu haben.

(Karl Maier)

NEUE MITARBEITERIN

Seit einigen Jahren gibt es in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Möglichkeit, Mitarbeiter*innen für Pastoralteams einzustellen, die keine theologische Ausbildung haben.
Diese sogenannten „Weiteren Berufe in der Pastoral“ haben für sie zugeschnittene Arbeitsbereiche, je nachdem, welche beruflichen Voraussetzungen und Qualifikationen sie mitbringen.

Vor einigen Monaten hat die Seelsorgeeinheit Balingen eine solche Stelle ausgeschrieben. Gesucht wurde eine **Referentin für Familien(arbeit)** mit einem Umfang von 50 %, ausgeschrieben für eine Sozialpädagogin oder eine Erzieherin mit Zusatzqualifikationen.

Und wir freuen uns sehr, dass diese Stelle auch besetzt werden konnte.
Am 16. Februar beginnt Frau **Linda Konzelmann** ihren Dienst in unserer Seelsorgeeinheit als Teil des Pastoralteams.

Sie wird sich im nächsten Blick noch persönlich vorstellen. Einen größeren Anteil ihres Beschäftigungsumfangs wird sie im katholischen Familienzentrum „Kafamba“ in Balingen arbeiten, zu ihren Aufgaben gehört aber auch die Familienarbeit in Roßwangen, Frommern und Balingen.

Wir freuen uns sehr, dass das Pastoralteam durch sie verstärkt wird und heißen sie in unseren Gemeinden herzlich willkommen. (MF)

WELTGEBETSTAG

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am 4. März um 19:00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Balingen.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags.
Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.
Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr!
Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt.
Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.
Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt.
Ihr Thema: "Zukunftsplan: Hoffnung".

Wie im Jahr 2021 trotzt unsere Weltgebetstagsgruppe den Widrigkeiten der Corona-Pandemie und feiert gemeinsam wieder Gottesdienst.
FFP2-Masken werden Vorschrift sein.
Herzliche Einladung! (Magdalena Hummel)

Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.

„SO VIEL DU BRAUCHST“

KLIMAFASTEN 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in der Seelsorgeeinheit Balingen können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

FASTEN FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

IDEEN ZUM NACHMACHEN

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Februar 2022 an den Schriftenständen erhältlich oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei Marion Faigle oder im Pfarrbüro Heilig Geist (07433-967100).
Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es unter www.klimafasten.de.

FEEDBACK ERWÜNSCHT!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.
(MF unter Verwendung eines Artikels der Klimafasten-Aktion)

#klimafasten

So viel du brauchst...

Eine kirchliche Initiative für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit: www.klimafasten.de

TEILNAHME AN DER EARTH HOUR

Am Samstag, 26. März um 20.30 Uhr rufen das Klimaschutzmanagement der Diözese Rottenburg-Stuttgart, der Fachbereich Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der Diözese und der Diözesanausschuss Nachhaltige Entwicklung auf.

Katholikinnen und Katholiken, die sich beteiligen wollen, löschen ab 20.30 Uhr für 60 Minuten das Licht.
Die Earth Hour ist eine symbolische Aktion für mehr Klimaschutz. Sie will auf die weltweite Klimakrise aufmerksam machen und Menschen über gemeinsames Handeln für den Schutz des Klimas in Verbindung bringen. Weltweit beteiligen sich Millionen von Menschen und schalten am 26.03.2022 für eine Stunde die Beleuchtung aus. Sie machen sich damit stark für mehr Klimaschutz in aller Welt. Ihren Ursprung hat die Aktion in der australischen Stadt Sydney. Im Jahr 2007 schalteten mehrere Millionen Haushalte dieser Großstadt für eine Stunde ihre Beleuchtung aus. Seither wird die Aktion im März jeden Jahres durchgeführt. Im Jahr 2019 haben bereits mehr als 180 Länder an der Aktion teilgenommen. Neben Privatpersonen, Städte und Unternehmen, beteiligen sich auch Kirchen an der Aktion.
Herzliche Einladung an jeden und jede, an dieser Aktion teilzunehmen. (MF)

Nächste Faire Verkaufstermine in Balingen:
Sonntag, 20.2. und Sonntag, 20.3., jeweils nach den Gottesdiensten

FRAUENFLUG

Montag, 21.02.2022, 19 – 21 Uhr

AB INS STIMMUNGSHOCH! - DEINE ZIELE ERREICHEN MIT FOCUSING
Interaktiver Online-Vortrag mit Austausch
Willst Du raus aus Frustration und Stagnation? Willst Du, dass das, was du anpackst, auch gelingt? Was brauchst Du, um dich „in die Hufe“ zu bringen? Wir Menschen sind wild entschlossen darin, was wir tun wollen. Was wir schlussendlich hinkriegen, sieht oft anders aus. Warum hindern uns innere Blockierungen, unsere Ziele zu erreichen? Der Trick bei Ergebnissen zu landen, liegt überraschenderweise in der Langsamkeit. Bevor wir loslegen, braucht es eine Klärung von innen. Der Vortrag im Frauenflug vermittelt Strategien, die Dir hier kurzfristig und langzeitlich weiterhelfen. Du lernst Techniken des Body-Mind basierten Focusing kennen. Wenn du die praktizierst, lässt sich ein Stimmungshoch nicht vermeiden! Du bekommst: Informationen - gezielte Übungsvorschläge - Anwendungsbeispiele. So kann sich der Abend für Dich lohnen!

Leitung: Friedgard Blob, Dipl. Psychologin, Dipl. Pädagogin, Leiterin des Tübinger Focusing Zentrums
Termin: Beitrag 12,- €
Anmeldung: bis 18.2.2022

Montag, 14.03.2022, 19 – 22 Uhr

KREATIV MIT PERLEN UND DRAHT
Workshop
An diesem Abend dürfen Sie mit Perlen zaubern und Ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es entsteht ein ganz persönliches Schmuckstück. Oder wollen Sie lieber was Dekoratives fürs Fenster? - Ein Herz? Eine Blume? Einen Schmetterling? Dekorative Halsketten in verschiedenster Größe und Farbe sind ebenso möglich.
Gestalten Sie Ihr persönliches Kunstwerk. Auch wunderbar als Geschenk für liebe Menschen geeignet.
Ein Kurs für alle, die Spaß am kreativen Schaffen haben.

Leitung: Bettina Glauner, Hobbykünstlerin
Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus, Hl.-Geist-Kirchplatz 4
Beitrag: 15,- € Workshopgebühr; zzgl. Materialkosten (5,- bis 10,- zahlbar im Kurs)
Anmeldung: bis 7.3.2022

Ökumenisches Friedensgebet

Gütiger Gott,
wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.
Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt
zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung
auf Frieden schenkt.
Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben
uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung
als gemeinsame Heimat
anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung
auf Frieden schenkt.
Wenn Menschen gegen
Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird,
um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen
verdreht werden,
um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung
auf Frieden schenkt.
Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen.
Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt
an Leib und Seele hinterlassen.
Lass uns die richtigen Worte,
Gesten und Mittel finden,
um den Frieden zu fördern.
In welcher Sprache wir dich
auch als „Fürst des Friedens“
bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.
Amen.

AUCH DAS NOCH: FASTEN

"Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“ heißt ein Satz. Das ist neutral formuliert. Positiv bedeutet er: Man muss nicht täglich darüber nachdenken, wann man die Zähne putzt. Man tut es automatisch frühs und abends.
Negativ bedeutet der Satz: Der Mensch genehmigt sich abends eine Packung Chips. Aus einem Abend werden zwei und schließlich gewöhnen sich die Chips an jeden Abend.
Eine schlechte Gewohnheit ist für Christen Untugend oder Sünde. Darauf ist der Mensch nicht ausgelegt, sondern auf Gott. Darum fastet man, um sich von unfreien Gewohnheiten zu befreien.

Der Gedanke dahinter ist uns modernen Menschen wichtig: Wir sind nicht instinkt- oder triebgesteuert. Wir sind frei. Wir können uns entscheiden. Dafür oder dagegen. „Zur Freiheit hat Christus befreit“.
Wir sind keine Marionetten Gottes, der unser Leben schon vorgeplant hat. Freiheit zu leben und zu schützen ist aller Mühe wert. Frei sein ist menschen-würdig, ein Geschenk Gottes. Freiheit zeigt sich in der Verantwortung.
Das Fasten ist ein Beitrag dafür. Freiheit braucht Übung und Training. Wie das Meiste. Es ist nicht leicht, sich an Freiheit und Verantwortung zu gewöhnen. Man kann sich daran gewöhnen, indem man sie einübt.
Die Macht der Gewohnheit soll nicht zur Macht über Menschen führen. Die Macht der Gewohnheit soll frei machen und Freiheit bewahren. Oft wird die Gewohnheit zum Feind der Freiheit.
Wer gute Gewohnheiten hat, sollte sich bewusst sein, dass er sich dafür entschieden hat – frank und frei. Darüber kann er nachdenken, ob das noch gilt. Bei schlechten Gewohnheiten gilt: Ich kann mich in aller Freiheit von dieser Gewohnheit verabschieden. Natürlich mit den natürlich und menschlichen Voraussetzungen; sie machen den Weg freier Entscheidung mal leichter, mal schwerer. Wer Freiheit leben will, sollte für sich klären: Freiheit wozu?
Um unabhängig zu sein oder das Leben zu genießen oder um einem inneren Plan oder einer Lebensvorstellung zu folgen?

Christen sehen ihre Freiheit darin, dass sie von Gott geliebte und von Jesus erlöste, vollkommen befreite Menschen sind. Frei meint hier: frei für die Beziehung zu Gott; frei, die Liebe Gottes für sich anzunehmen und in aller Freiheit darauf zu antworten – im Gott-Vertrauen.
Christen leben frei vor Gott, aber nicht frei von ihm. Die Beziehung zu ihm gestalten sie frei und verantwortet.
Alles andere wäre sinnlos und keine ehrliche Gottesbeziehung, wie sie Jesus gelebt hat.

Das Fasten prüft, in welchen Gewohnheiten ich lebe. Es deckt innere Motivationen und Abhängigkeiten auf. Es verdeutlicht, was meine Ziele sind und wie viel Freiheit ich mir nehme, um sie zu erreichen. Oder halt nicht.
Beim Fasten wage ich eine neue Runde, die mich erkennen und einüben lässt: Das und jenes brauche ich, um mich frei zu entscheiden. Das und jenes hindert mich, frei zu entscheiden. Die freie Entscheidung für Gott zählt und für die Nachfolge Jesu.

Aus diesem Blickwinkel öffnen sich viele Facetten des Fastens: ob es der stille, entschiedene Genuss ist; der Verzicht, Sport ohne Musikbegleitung zu machen; der Verzicht auf viel und dummes Geschwätz, das bewusste Nichts-Tun; das Verlangsamen des Konsumdrucks; das reduzierte Handygucken usw.

In diesem Sinne wünsche ich ein gelingendes, segensreiches und frei-machendes Fasten. (WB)

Wenn Egoismus
und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt
zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es,
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

(aus dem ökumenischen Friedensgebet 2022)

JESUANISCHE PRAXIS

"Wir hoffen und wünschen, dass unser Glaube Zukunft hat. Und wir können unseren Teil dazu beitragen: wenn wir Suchende bleiben, die sich immer ***näher an die Botschaft Jesu herantasten****; wenn wir als befreite und mündige Menschen leben – und andere spüren, dass wir diese Freiheit dem Evangelium verdanken."*
So ein Zitat von Klinikseelsorger Wolfgang Raible - (siehe EINBLICK, Seite 3-4).

"Sich näher an die Botschaft Jesu herantasten".
Eine ständige Aufgabe und Herausforderung für uns Christen. Er (Jesus) ist der Kern und die Basis unseres Glaubens.
Mich hat schon vor Jahren eine Zusammenstellung zum Leben und Wirken Jesu sehr beeindruckt und geprägt, die ich vom Generaloberen der Bethlehm Mission Immensee, Josef Meili, gehört und bekommen habe.
Er fasst das heilsbringende Wirken Jesu in wenigen Überschriften und dazugehörenden Schriftstellen zusammen, und stellt konkrete Handlungsfragen an uns, von denen ich hier einige wiedergeben möchte.
Er überschrieb seine Zusammenstellung mit dem Titel: **JESUANISCHE PRAXIS.**

Option für die Benachteiligten der damaligen Gesellschaft: Frauen, Kranke (ausgestoßene Kranke), Kinder, Fremde

- Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4,1-26)
- Segnung der Kinder (Lk 18,15-17) Wer einem dieser Kleinen ein Ärgernis gibt (Mt 18,6-10)
- Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37)
- Heilung der blutflüssigen Frau (Lk 8,43-48)

►► *Wer sind die Benachteiligten in unserer Gesellschaft?*

Verkündigung des Gottes des Lebens, der Barmherzigkeit, der Großzügigkeit

- Auferweckung der Tochter des Jairus (Lk 8,40-56),
- Lazarus (Joh 11, 17-44),
- Sohn einer Witwe (Lk 7,11-17)
- Jesu Begegnung mit der Sünderin im Haus eines Pharisäers (Lk 7, 36-50)
- Ertappte Ehebrecherin (Joh 8, 1-11)
- Verloren - Wiedergefunden: Schaf, Drachme, Sohn (Lk 15,1-32)
- Berufung des Leve und Mahl mit Zöllnern (Lk 5,27-32)

►► *Wie und wo leben und verkünden wir den Gott des Lebens...?*

Offenheit für das Wirken der Geistkraft Gottes

- Fremder Wundertäter (Mk 9,38-41) Syrophönizische Frau (Mt 15,21-28)
- Hauptmann von Kapharnaum (Lk 7,1-10)
- Der Geist weht wo er will (Joh 3,1-13)
- Jubelruf Jesu (Lk 10,21-22)

►► *Wo sehen wir Gottes Geistkraft am Werk?*

Prophetische und kritische Haltung gegenüber Macht, Position, Privilegien, religiöse, politische, wirtschaftlich (Geld)

- Sagt diesem Fuchs..." (Herodes) (Lk 13,31-33)
- Wehrufe über Pharisäer und Schriftgelehrte (Mt 23,1-33)
- Ährenrupfen am Sabbat (Mt 12,1-8)
- Schweigen vor Pilatus (Mt 27,13)
- Heilung einer gekrümmten Frau am Sabbat (Lk 13,10-17)
- Gleichnis von Pharisäer und Zöllner (Lk 18,9-14)

►► *Wie und wo nehmen wir eine solche prophetische Haltung wahr?*

Herausfordernde Botschaft an alle Menschen, vor allem an jene, die ihm folgen.

- Keine ,,Plüschbotschaft" Reicher Mann (Mt 19,16-30)
- Kreuztragen, Selbstverleugnung (Mt 16,24-25)
- Füchse haben Höhlen; lass die Toten die Toten begraben (Lk 9,57-62)
- Rangstreit der Jünger (Mt 18,1-5)
- Wer der Erste sein will, soll euer Sklave sein (Mt 20,20-28)
- Die wahren Verwandten Jesu (Lk 8,19-21)
- Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder (Mt 18,1-5)

►► *Wo lassen wir uns herausfordern und unsere Praxis kritisch hinterfragen?*

Realer Einbezug des Leidens in die Gottesreich-Predigt und Gottesreich-Praxis.

- Leiden und Kreuz sind nicht gesucht, sondern Konsequenzen aus dem spezifischen Handeln (Joh 18, 19-23, Öffentlichkeit Jesu; 18,36 Gewaltloses Königtum)
- Weiche von mir, Satan (zu Petrus) (Mt 16,22-23)

►► *Wie interpretieren wir unser Leiden oder das Leiden anderer?*

Vielleicht inspiriert Sie ja die eine oder andere Frage zum Nachlesen im Neuen Testament und zum Nachdenken über die eigene Lebenshaltung. (Josef Meili / AH)

Arbeitskreis Eine Welt
Katholische Hl.-Geist-Gemeinde Balingen

STERNSINGER

FROMMERN. Auch dieses Jahr war in Frommern schnell wieder klar, dass die Sternsinger Corona bedingt nicht von Haus zu Haus pilgern konnten, um den Segensspruch persönlich an die Türen zu schreiben. So wurde an die erfolgreiche Mission aus dem Vorjahr angeknüpft, indem Ministranten, deren Familien und die Kirchengemeinderatsmitglieder Segensbriefe in die Briefkästen der für die Sternsingeraktion gemeldeten Haushalte einwarfen. Mit dem Überweisungsträger konnte das Partnerschaftsprojekt „Hilfe für ruandische Flüchtlingskinder in Birere (Goma)“ unterstützt werden. Ebenso bestand die Möglichkeit, in das Kässchen bei der Sternsingerfigur in der Kirche das Geld für diese Aktion direkt einzuwerfen.
Bislang sind **über 5.000 Euro** per Überweisung auf das Sternsinger-Spendenkonto eingegangen. Durch diese tolle Solidarität kann unser Partnerschaftsprojekt in Goma wie letztes Jahr erfolgreich unterstützt werden. DANKESCHÖN! (BK)

WEIHNACHTSBRIEF AUS BURKINA FASO

In seinem Brief sendet Abbé André Jules alle seine guten Wünsche zu Weihnachten und ein frohes Neues Jahr 2022 an den Arbeitskreis Eine Welt, Pfarrer Braun und die Kirchengemeinde Heilig Geist, und lässt uns teilhaben an der Situation in Burkina Faso und an seinem Projekt ASPES:
Auch in Burkina Faso existiert die Covid-19-Pandemie weiterhin, zwar in geringerem Ausmaß als in Europa und den USA, allerdings müssen die Einschränkungen im öffentlichen Leben nach wie vor beachtet werden.
Die Hauptsorge im Land ist jedoch die Unsicherheit aufgrund des sehr aktiven **Terrorismus, der aus Mali herüberkommt**. Viele Familien, vor allem im Norden und Osten des Landes haben ihre Dörfer verlassen, viele Kinder in diesen Gebieten gehen nicht mehr zur Schule. Der Terrorismus hat schon viele Opfer gefordert, zurück sind trauernde Witwen und Familien geblieben. Die neue Regierung versucht, bessere Lösungen zu finden, um die Gewalt zu bekämpfen und die besetzten Gebiete zurückzuerobern.
„Christen beten, Muslime beten, Gläubige traditioneller Religionen beten; es gibt Mitgefühl, und Teilen auf allen Ebenen.“
Diese Situation bereitet der Bevölkerung die größten Sorgen.
Was ASPES (das Projekt Sport und Gesundheit, was wir von Balingen aus seit Jahren unterstützen) anbetrifft, ist es dringend notwendig, bestimmte Aktivitäten wieder aufzunehmen, um die Kinder zu beschäftigen und abzulenken, und den Zielen des Vereins gerecht zu werden. *Keine* Aktivität würde den schleichenden Tod des Projekts bedeuten. Und so hoffen die Verantwortlichen auf die weitere Unterstützung durch das Kindermissionswerk und die Großzügigkeit ihrer Freunde.
Folgendes wurde 2021 unternommen, um das Weiterbestehen der Aktionen zu unterstützen: Am 22. Mai, dem Nationalfeiertag in Burkina Faso, wurde auf dem ASPES-Feld in Réo die nationale Meisterschaft im modernen Fünfkampf ausgetragen, an der hundert Athleten, davon 27 aus Réo teilnahmen: Laserlauf, 400-m Rennen, elektronisches Pistolenschießen.
An der Global Laser Run City Tour nahmen dann fast 300 Menschen aus Réo teil (Kinder, Jugendliche, Erwachsene). Auf diese Weise können Potentiale für die nächste Generation gefunden werden, die trainiert werden müssen.
Diese Meisterschaft wurde durch die burkinische Föderation für modernen Fünfkampf organisiert, deren Präsident Herr Sylvestre Zaré ist, dem für den Sport zuständigen Vizepräsident von ASPES.
Jetzt gibt es zur Freude der Verantwortlichen auch innerhalb von ASPES einen modernen Fünfkampfverein.
Das Wasser des Brunnens (dessen Bau durch Spendengelder aus Balingen unterstützt und möglich wurde) wurde für diese Meisterschaft genutzt.

Abbé André Jules wünscht allen Mitgliedern der Gemeinde Gesundheit, Mut trotz Covid 19, und dass jeder seine Erwartungen oder Projekte wahr werden sieht. (Heide Schmid)

MUSIKALISCHE ANDACHTEN
IN DER ÖSTERLICHEN BUSSZEIT

FROMMERN. In unseren musikalischen Andachten begleiten wir Jesus bei seinen Begegnungen mit drei Frauen: der Frau am Jacobsbrunnen, der Sünderin, die Jesus die Füße salbte und zuletzt Maria Magdalena.
In diesen Begegnungen und Erzählungen scheint das Motiv des Verloren Seins und der Einsamkeit durch - aber auch der Rettung. Denn der Schöpfer gibt niemanden auf.
Die Andachten werden mit Chor und Orgelmusik und am Karfreitag mit Musik für Violine und Klavier umrahmt.
Folgende Termine sind vorgesehen:
Freitag, den 1. April um 18.00 Uhr
"Gib mir zu trinken!"
Freitag, den 8. April um 18.00 Uhr
"Siehst du diese Frau?"
Karfreitag, den 15. April, 18.00 Uhr
"Berühre mich (nicht)!"

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!
(Daria Pflumm)

PROBENTERMINE DER CHÖRE IN BALIINGEN
KINDERCHOR
Freitag, 15.15 Uhr
MÄDCHENCHOR
Donnerstag, 18.30 Uhr
KIRCHENCHOR
montags um 19 Uhr Tenor und Sopran, 20.15 Uhr Alt und Bass
alle Proben sind im Gemeindehaus

SINGEN TUT KÖRPER UND SEELE GUT

"Singen tut Körper und Seele gut!" Diese alte Volksweisheit haben Wissenschaftler untersucht und festgestellt: Singen stärkt die Abwehrkräfte und auch die Psyche.
Wie können wir etwas für unsere Gesundheit tun und nebenbei ausgeglichener und zufriedener werden? Ganz einfach: mit Singen! Jedenfalls sagen das Musikpsychologen, Ärzte und Gesangstherapeuten. Sie sind sich einig: Singen ist gesund.

Singen ist gut für Herz, Lunge und allgemeine Fitness.
Das haben Wissenschaftler aus Schweden, von der Universität Göteborg, festgestellt. Sie haben bei Menschen, die im Chor singen, die Herzfrequenz gemessen. Das Ergebnis: Beim Singen in der Gruppe gleichen sich die Herzfrequenzen an und stabilisieren sich gleichzeitig. Eine stabile Herzfrequenz ist gut für das ganze Herz-Kreislauf-System.
Die positive Wirkung des Singens hat auch viel mit der Atmung zu tun. Trainierte Sänger blähen nicht den Brustkorb auf, sondern atmen in den Bauch. Dort ziehen Muskeln das Zwerchfell nach unten, das wiederum die Lungenflügel nach unten drückt. Es rutscht also alles nach unten, die Lungen haben mehr Platz. Durch diese Art zu atmen, wird der Brustkorb entspannt und die Rückenmuskulatur gekräftigt. Wer schon eine Viertelstunde so singt, bringt Herz und Kreislauf auf Trab, der Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt. Das macht Profi-Sänger so fit wie Dauerläufer.

Singen macht glücklich
Dass sich Singen auch positiv auf die Psyche auswirkt, hat die Forschung inzwischen zu Genüge bewiesen. Mehrere Studien zeigen: Schon nach 30 Minuten Singen produziert unser Gehirn erhöhte Anteile von Stimmung aufhellenden Hormonen wie Beta-Endorphine und Serotonin. Stresshormone wie Cortisol werden gleichzeitig abgebaut. Das nutzen Ärzte und Therapeuten bei der Behandlungen von Patienten. In diversen Kliniken ist Singen bereits fester Bestandteil der Therapie.
Es reicht aber nicht, mal fünf Minuten unter der Dusche vor sich hinzuträllern. Zumindest in Deutschland gibt es aber keinen Mangel an Gelegenheit zum organisierten Singen: Laut Deutschem Chorverband singen mehr als drei Millionen Menschen in mehr als als 60.000 Chören - Tendenz steigend.
Und falls Sie noch einen Grund zum Singen brauchen. Hier ist einer vom Neurobilogen Gerald Hüther:
Kinderpsychologe Gerald Hüther:
"Versuchen Sie mal mit einem vollgefüllten Brustkorb und mit erhobenem Haupt - was Sie ja alles machen müssen beim Singen – versuchen Sie da mal Angst zu haben. Das geht gar nicht."
(Auszug aus von Claudia Pupo Almaguer, mdr.de/wissen - AH)

ALTENKREIS SPÄTLESE

Liebe Freude der Spätlese,
wir hatten uns auf einen Nachmittag im Januar mit unserem Oberbürgermeister Herrn Reitemann gefreut.
Für den Februar hatten wir Frau Weiß, Geislingen, eingeladen. Mit einem Vortrag zum Thema
„Geh hinaus und strahle“, Nachdenken, Zuhören und Lächeln.
Beide Termine müssen leider verschoben werden.
Angesichts wieder steigender Infektionszahlen möchten wir kein Risiko eingehen und bitten dafür um euer Verständnis.

Für den März ist ein Nachmittag mit unserem Pfarrer, Herrn Braun geplant.

Über alle Veranstaltungen, die stattfinden können, bekommt ihr rechtzeitig Bescheid, (Ansagen nach den Gottesdiensten / Presse).
Ein gesegnetes Neues Jahr, auf baldiges Wiedersehen
euer Team Spätlese

FRAUENOASE

BALINGEN. Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag am 4. März 2022 um 19:00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Balingen.
Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt.
Ihr Thema: "Zukunftsplan: Hoffnung".
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags.
Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.
So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.
Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt.
Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.
Herzliche Einladung! (Magdalena Hummel)
P.S. Bitte eine FFP2-Maske mitbringen

kafamba
KATHOLISCHES FAMILIENZENTRUM BALINGEN

DER NEUE FLYER IST DA

Das neue Programm für Frühjahr/Sommer 2022 ist fertiggestellt.
Es wird ab Februar in den Kindergärten verteilt und an den Schriftenständen und in vielen Balinger Geschäften ausgelegt.
Weitere Infos auch auf unserer Homepage "www.kafamba.de"

MINISTRANTEN FEIERN WALDWEIHNACHT

FROMMERN. Die Frommerner Ministranten machten sich kurz vor Weihnachten auf den Weg in den Weilstetter Wald, um sich dort an verschiedenen Stationen auf Weihnachten einzustimmen.
An den Stationen warteten Geschichten, Rätsel und Spiele auf die Kinder und Jugendlichen.

Im Anschluss konnten sich alle am Lagerfeuer beim Gemeindehaus bei Punsch und Würstchen aufwärmen. Dazu waren auch die Eltern der Ministranten eingeladen.

Als Überraschung führten die Minis dann für ihre Eltern und die Besucher der letzten Spätschicht ein Krippenspiel im Freien auf.

Die gelungene Waldweihnacht wurde von Astrid Rebhan-Reeck, Doris Thiel und Emily Kraus vorbereitet. (Astrid Rebhan-Reeck)

STAMM BALINGEN
PFADI INFORMATION

LEITERSCHULUNG

BALINGEN. Eine gelingende und erfolgreiche Gruppenarbeit ist kein Selbstläufer. Das wissen die Leiterinnen und Leiter der Pfadfinder schon lange.
Neben einer fundierten Leiter*innen-Ausbildung im BDKJ-Kurspaket bietet der Stammesvorstand neben den 14-tägigen Leiterrunden einmal im Jahr auch ein Leiter-Wochenende an, bei dem sowohl pädagogische Grundlagen wie auch Methoden für die Gruppenstunden und organisatorische Fragen behandelt werden.
Ende Januar waren aus Balingen wieder 18 Leiterinen und Leiter bei der Schulung mit dabei, begleitet und unterstützt von zwei ehemaligen Leiterinnen, den Altrovern Jenny Dörner und Elisa Hummel.
Thema dieses Jahr war: Rückblick auf 25 Jahre Pfadfinden in Balingen. Was haben wir gelernt, was soll unbedingt so weitergehen und wo müssen wir Korrekturen vornehmen? Erstmals gönnte sich die Leiterrunde ein Haus mit Vollverpflgung (Haus Bittenhalbe in Tieringen), um sich ganz der Arbeit widmen zu können. Der Spaß und die gesellige Begegnung dürfen dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Spaziergänge und gesellige Abende rundeten das Leiterwochenende ab. (AH)

GRUPPENSTUNDENTERMINE DER BALINGER PFADFINDER

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise im Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt, sofern nichts anderes auf dem Gruppenprogramm steht.

Wichtel / Wölflinge (ca. 9-11 J.):
Mi., 18:30-19:45 Uhr
Leiter: Jona, Jasmin, Phillip, Katharine
Jupfis (12-14J.):
Do., 19:00-20:30 Uhr
Leiter: Damien, Marc, Leonie, Luca
Pfadis (14-16J.):
Mi., 19:00-20:30 Uhr
Leiter: Leon, Felix, Hanna, Laura
Rover (16+J.):
Fr., ab 20:00-22:00 Uhr
Leiter: David, Nick

KONTAKT:
Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischauen wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:
Stammesvorsitzender: David Ott
Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de
Stammesvorsitzender:
Leon Leukhardt
Tel. 0176 32366107,
leon.leukhardt@dpsg-balingen.de
Kurat: Alwin Hummel
Tel. 07433 967 1014,
alwin.hummel@drs.de

DPSG Balingen Heilig Geist,
Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Der Winterabend, das ist die Zeit
der Arbeit und der Fröhlichkeit.
Wenn die andern nähen, stricken und spinnen,
dann müssen wir Kinder auch was beginnen;
wir dürfen nicht müßig sitzen und ruhn,
wir haben auch unser Teil zu tun.
Wir müssen zu morgen uns vorbereiten
und vollenden unsere Schularbeiten.
Und sind wir fertig mit Lesen und Schreiben,
dann können wir unsere Kurzweil treiben ...
Und ist der Abend auch noch so lang,
wir kürzen ihn mit Spiel und Gesang.
Und wer ein hübsches Rätsel kann,
der sagts, und wir fangen zu raten an.
(Hoffmann von Fallersleben)

REZEPT FÜR SCHNEEMANNKEKSE

Zutaten für ca. 20 Stück
250 g Mehl, 125 g Butter, 125 g Zucker, 500 g Puderzucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 4 EL Milch, 1 Prise Salz, schwarze und orange Lebensmittelfarbe, 50 g gem. Mandeln (ohne Haut), 15 Marshmallows, 1 Ei (M)
zum Verzieren: Schokolinsen

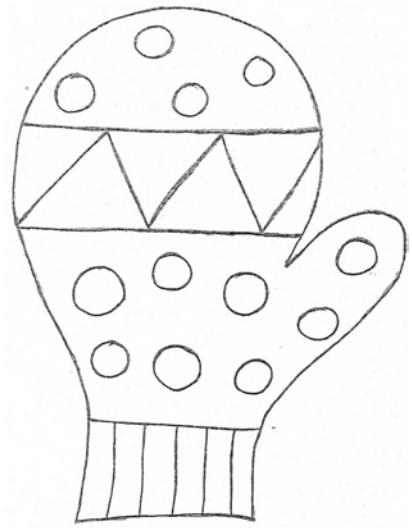
Und so wird's gemacht:
Mehl, Zucker, Vanillezucker, Prise Salz und Mandeln mischen. Ei und Butter in Stückchen zufügen. Erst mit den Knethaken des Handrührgeräts, dann mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten.
In Folie gewickelt ca. 30 Min. kalt stellen.
Teig auf bemehlter Arbeitsfläche ca. 5mm dick ausrollen und runde Plätzchen (ca. 7,5 cm) ausstechen. Auf drei mit Backpapier ausgelegte Backbleche verteilen. Blechweise im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200°C, Umluft: 180°C, Gas: Stufe 3) 10-12 Min. backen. Auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
Puderzucker mit Milch zu einem glatten Guss verrühren. Jeweils ca. 1 EL Guss abnehmen und mit Speisefarbe schwarz bzw. orange einfärben. Beide jeweils in einen Einmalspritzbeutel füllen. Kekstaler mit restlichem Guss bestreichen. Einige Marshmallows halbieren oder dritteln. Ganze, halbierte und gedrittelte Marshmallows auf die Taler setzen. Schokolinsen als Knöpfe auf die Taler kleben. Marshmallows mit schwarzem und orangem Guss bemalen. Zusätzlich mit schwarzem Guss noch Hände auf die Kekstaler malen. Es können auch gekaufte runde Kekse verziert werden.

KINDERGARTEN EDITH STEIN

UNSERE WEIHNACHTSFEIER IM KINDERGARTEN EDITH STEIN

Auch dieses Jahr gab es bei uns im Kindergarten eine Weihnachtsfeier. Morgens haben die Erzieherinnen den Waffelteig zubereitet und anschließend die Waffeln ausgebacken. Die Kinder freuten sich darüber sehr und ließen sich die Waffeln mit Puderzucker oder Apfelmus schmecken. Dazu gab es Kinderpunsch.
Nachdem wir gemeinsam gebetet und gegessen hatten, trafen sich alle 3 Gruppen, mit Abstand, im Garten. Wir haben gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, die wir davor im Morgenkreis geübt haben, z.B. Kling Glöckchen, Oh Tannenbaum, Ihr Kinderlein kommet ...). Anschließend gab es eine Bescherung mit vielen tollen Geschenken für die Kinder.
Es war eine gelungene Weihnachtsfeier mit vielen strahlenden Kindergesichtern.

zum Ausmalen:



KROATISCHER PFARRER ANTUNOVIC

Die kroatische Gemeinde hat einen neuen Pfarrer. Don Senko Antunovic tritt die Nachfolge von Božo Polic an, der die beiden kroatischen Gemeinden in Albstadt und Balingen 32 Jahre lang betreut hatte und Ende Oktober überraschend gestorben war.
Der neue Gemeindeleiter stammt aus Dalmatien, der Küstenregion im Süden Kroatiens, wurde am 21. August 1962 in Otric Seoci in der Nähe von Split geboren und wuchs zusammen mit einem Bruder und einer Schwester auf. Am 25. Juli 1989 wurde er in Split zum Priester geweiht; in den folgenden drei Jahrzehnten war er in wechselnden Pfarrgemeinden der Diözese Split/ Makarska als Kaplan, Pfarrer und Spiritual tätig.
2019 zog Senko Antunovic aus gesundheitlichen Gründen nach Deutschland – ein Teil seiner Familie ist in der Umgebung von Reutlingen und Tübingen zu Hause. Drei Jahre lang war er als Seelsorger der kroatischen Gemeinden in Reutlingen, Tübingen und Metzingen tätig; im November wurde er in den Zollernalbkreis berufen, um die verwaisten Gemeinden Blaženi Alojzije Stepinac in Balingen und Sveti Nikola Tavelic in Ebingen zu übernehmen.
Der neue kroatische Seelsorger wurde am 16. Januar von Dekan Pater Augusty Kollamkunnel in sein Amt eingesetzt.
Mit den Mitgliedern seiner beiden neuen Kirchengemeinden hat Don Senko mittlerweile Bekanntschaft gemacht und einen guten Eindruck von ihnen gewonnen. Er betont jedoch, dass er für Menschen jeder Nationalität und jeden Glaubens da sei – auch deutsche Katholiken oder Protestanten, orthodoxe Serben oder muslimische Bosnier könnten sich vertrauensvoll an ihn wenden: "Mensch ist Mensch."
Don Antunovic Seelsorger ist ein Seelsorger mit viel Herzblut voller offener Ausstrahlung, lebhafter Mimik und Gestik.
Er möchte in seinem Amt „die Zeichen der Zeit für die Gemeinden erkennen“, „Menschen unterschiedlicher Prägung und Herkunft Räume zur Begegnung eröffnen“ und „lebendiges Zeugnis für das Evangelium geben“.

Man wolle ihn bei allem Tun und Wirken nach Kräften unterstützen, versicherte Pastoralratsvertreter Jure Zupan für die Balinger Gemeinde.
Von Dekan Augusty erhielt Antunovic bei seiner Investitur den symbolischen Schlüssel mit dem Hinweis, er müsse Sorge und Verantwortung tragen für die Gotteshäuser, die aus Steinen erbaut sind, und für die Gemeinden aus „lebendigen Steinen“. „Sie sind eine Bereicherung nicht nur für die kroatischen Kirchengemeinden" sagte der Dekan, "sondern für das Dekanat Balingen und die gesamte Region“.

Nicht nur er sei Bischof Gebhard Fürst dankbar, dass so schnell nach dem unerwarteten Tod des Vorgängers Bozo Polic ein neuer Pfarrer entsandt wurde.
Auch Ivica Komadina, für die Kroatenseelsorge in Deutschland zuständig, freute sich, dass viele diese Feier der Amtseinführungs einem Spaziergang auf der Alb vorgezogen hatten. Dies stelle ein Zeugnis der Zugehörigkeit dar.

Nach dem offiziellen Teil beglückwünschten unter anderem der evangelische Dekan Beatus Widmann, der Balinger Oberbürgermeister Helmut Reitemann und der stellvertretende Albstädter Bürgermeister Uli Metzger den neuen Vorsteher der kroatischen Kirchengemeinden.
(AH - nach Presseberichten aus ZAK und SchwaBo)

FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND
Albrecht Haaga
Ilse Hofmann
Dragica Schairer
Margarete Polzer
Alice Stadtmüller
Katharina Marx
Sophie Haigis
Pauline Schwemler
Zdenka Rewes
Rosa Brinkmann
Annemarie Wolf
Erwin Hermle
Pauline Dieringer
Karl-Eugen Rieble

GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

02.02. Peter Stumpp
Ottmar Seeger, Fam.Seeger
Fam. Weckerle
06.02. Angelika Kiener-Bühler
Erwin Hermle
Emma Löffler und Verstorbene der Fam. Löffler und Borsutzki
09.02. Fam. Fauler
16.02. Peter Stumpp
20.02. Elisabeth Lehrmajer
Ottmar Seeger, Fam.Seeger
Fam. Weckerle, Fam. Fauler
23.02. Angelika Kiener-Bühler
06.03. Erwin Hermle
12.03. Fam. Galik u. Fam. Mayke
Emma Löffler und Verstorbene der Fam. Löffler und Borsutzki
16.03. Ottmar Seeger, Fam. Seeger
Fam. Weckerle
20.03. Elisabeth Lehrmajer

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG
01.02. Willfried Freudenmann (75)
01.02. Barica Locker (80)
03.02. Elisabeth Kevra (85)
04.02. Ferdinand Sodamin (80)
05.02. Erika Grzywna (70)
07.02. Stephanie Schneider (70)
07.02. Josef Denkinger (75)
08.02. Rosa Dilger (80)
10.02. Ecaterina Reichardt (70)
14.02. Ingrid Thäsler (80)
15.02. Josip Jambrovic (75)
17.02. Angelika Rinn (80)
18.02. Johann Brandeis (70)
18.02. Helga Staudinger (85)
19.02. Nikolaus Fraunhoffer (90)
22.02. Irmgard Schiffer (80)
22.02. Kurt Schowalter (75)
28.02. Franziska Günther (90)
28.02. Wassili Sawatzki (85)
01.03. Helmut Kommer (70)
01.03. Artur Bittner (70)
02.03. Nikolaj Seibel (70)
05.03. Stanislaw Gruszka (75)
06.03. Maria Leib (100)
08.03. Gudrun Moch (80)
11.03. Wolfgang Schuppler (70)
11.03. Elfriede Zahner (70)
13.03. Agnes Roth (75)
15.03. Christa Schroll (75)
17.03. Alexander Rewes (90)
19.03. Patricia Mackinnon (70)
20.03. Hans-Jürgen Schmiederer (75)
21.03. Katica Bilanovic (70)
23.03. Helga Karp (95)
26.03. Hans-Peter Pfeifer (70)
26.03. Helena Garrigues (80)
27.03. Hedwig Engelhardt (85)
28.03. Maria Müller (85)
29.03. Barbara Haller (70)
30.03. Johann Lammert (90)

FROMMERN

GESTORBEN SIND:
IN FROMMERN:
Zsigmond Sos
IN ENDINGEN:
Helma Wellna
Wilhelm Meinert
IN STREICHEN:
Giuseppe Tarzia
IM ZILLHAUSEN:
Josef Jochim

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

IN ENDINGEN
17.02. Emma Büschel (70)
27.02. Melitta Stamler (90)
01.03. Wolfram Kommer (70)
03.03. Ilse Baum (70)
03.03. Ladislaus Boldmüller (70)
27.03. Rita Mocker (70)
IN FROMMERN
01.02. Richard Rogozik (70)
02.02. Christa Bartsch (70)
17.02. Elisabeth Herre (85)
18.02. Sonja Mrsa (75)
22.02. Hans Joachim Aschke (00)
13.03. Barbara Horn (90)
14.03. Viktor Allerborn (70)
18.03. Paulina Hauser (96)
20.03. Irmgard Gonser (70)
26.03. Erika Grieshaber (75)
IN DÜRRWANGEN:
17.03. Hugo Senn (85)
20.03. Regina Kummer (85)
IN WEILSTETTEN:
02.02. Marta Karalic (70)
09.02. Elsbeth Merz (85)
09.02. Monika Lorenz (75)
21.02. Josef Grimm (70)
10.03. Theobald Gabler (85)
13.03. Dr. Edmund Merkel (75)
26.03. Christine Schneeberger (80)
30.03. Rosmarie Millich (70)
IN ZILLHAUSEN:
03.03. Maria Di Dio (75)

ST. JOHANNES ROSSWANGEN

GESTORBEN IST:
Thekla (Thea) Weinmann

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:
06.02. Ferdinand Butz (85)
23.02. Hildegard Kraft (80)
13.03. Wolfgang Schneider (75)
16.03. Gertrud Miller (70)
29.03. Olga Hahn (70)

GOTTESDIENSTE

Die hier aufgeführten Gottesdienste finden nach derzeitigem Stand statt. *Bitte informieren Sie sich weiterhin über das Mitteilungsblatt "Balingen aktuell", unsere Homepage oder die Tagespresse über die aktuelle Situation.*

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG - WEITERE AUF S. 23
Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

SAMSTAG, 29.01.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 30.01., 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Evangelium: Lk 4, 21-30

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 01.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 02.02., DARSTELLUNG DES HERRN -LICHTMESS

Balingen	9.00	Eucharistiefeier m. Blasiussegen anschl. Anbetung
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 03.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

SAMSTAG, 05.02.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier m. Blasiussegen

SONNTAG, 06.02., 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Evangelium: Lk 5,1-11

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier m. Blasiussegen
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier m. Blasiussegen (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier m. Blasiussegen
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 08.02.

Roßwangen	17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 09.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung

DONNERSTAG, 10.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch Bl. Alijzije Stepinac

FREITAG, 11.02.

Frommern	16.30 18.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 12.02.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 13.02., 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Evangelium: Lk 6,17.20-26

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 15.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 16.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung

DONNERSTAG, 17.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 18.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 19.02.

Balingen	15.30 und 17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Frommern	17.00	Kinderkirche
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 20.02., 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Evangelium: Lk 6, 7-38

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	18.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 22.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 23.02.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung

DONNERSTAG, 24.02.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 25.02.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 26.02.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 27.02., 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Evangelium: Lk 6, 39-45

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 01.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 02.03., ASCHERMITTWOCH

Frommern	17.00	Eucharistiefeier
Balingen	19.00	ökum. Gottesdienst

DONNERSTAG, 03.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 04.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 05.03.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 06.03., 1. FASTENSONNTAG
Evangelium: Lk 4, 1-13

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 08.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 09.03.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung

DONNERSTAG, 10.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 11.03.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 12.03.

Balingen	15.30 und 17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Frommern	17.00	Kinderkirche
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 13.03., 2. FASTENSONNTAG
Evangelium: Lk 9,28b-36

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 15.03.

Roßwangen	17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 16.03.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung

DONNERSTAG, 17.03.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet

FREITAG, 18.03.

Frommern	17.00 und 18.30	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 19.03.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 20.03., 3. FASTENSONNTAG
Evangelium: Lk 13,1-9

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 22.03.		
Roßwangen	17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
MITTWOCH, 23.03.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier anschl. Anbetung
DONNERSTAG, 24.03.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
FREITAG, 25.03.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
SAMSTAG, 26.03.		
Balingen	15.30 und 17.00	Erstkommunionandacht für Kommunionkinder mit Familien
Balingen	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 27.03., 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)
Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit anschl. Fairen Verkauf
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 29.03.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
MITTWOCH, 30.03.		
Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
DONNERSTAG, 31.03.		
Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
Balingen	19.00	Buß- und Versöhnungsfeier *
FREITAG, 01.04.		
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
SAMSTAG, 02.04.		
Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 03.04., 5. FASTENSONNTAG, MISEREOR
Evangelium: Joh 8,1-11

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT nach Vereinbarung und ...

- in **Balingen**: am Samstag, 9.4. um 10 Uhr
- in **Frommern**: am 26.3. um 10 Uhr
- in **Roßwangen** nach Absprache

*** BUSS- UND VERSÖHNUNGSFEIER**

- in **Roßwangen** am 7.4. um 18.30 Uhr
- in **Frommern** am 10.4. (Palmsonntag) um 19 Uhr
- in **Balingen** am Donnerstag, 31.3. um 19 Uhr

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Kathol. Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden
Hl. Geist, Balingen, St. Paulus, Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich:
Pfr. Wolfgang Braun

Lektorat:
Claudia Burkowski, Marion Faigle

Satz: Alwin Hummel

JAHRESABONNEMENT DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“
10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats
Auflage: 750 Stück
Druck: Druck + Grafik Glückler, Hechingen

VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE
WB Pfarrer Wolfgang Braun
AH Gemeindereferent Alwin Hummel
MF Gemeindereferentin Marion Faigle
UE Pastoralreferentin Ulrike Erath
AR Kirchenmusiker Alexander Rohm
RK Rita Koch, KGR Balingen
BK Beate Kull, Frommern
JH Juliane Hübner, Roßwangen
Kinderhaus St. Franziskus
Kindergarten Edith Stein
Kindergarten Roßwangen

Minis Frommern: Waldweihnacht

Krippenspiel der Minis Frommern

Krippenspiel in Roßwangen

weihnachtlicher Engel in Roßwangen

Der Innenraum der Heilig-Geist-Kirche erstrahlt wieder in hellem Weiß und leuchtendem Rot.